

**Beschlussprotokoll über die
6. Sitzung des Ausschusses für Kinder und Bildung
des XX. Beirates beim Ortsamt Burglesum**

Datum 30. November 2022
Ort Sitzungsraum Ortsamt Burglesum
Beginn 19:00 Uhr Ende 21:15 Uhr

Ausschussmitglieder

SPD Ute Appel, Lars Berger
CDU Dennis Janke, Inka Michaelsen
Grüne Ulrike Schnaubelt

Vertreter gemäß § 23, Absatz 5 OBG

Die Linke Rainer Tegtmeier i.V.f. Nicole Kersting
FDP --
AfD Harald Rühl i.V.f. Kai-Torsten Buddenbohm

Ortsamt

Vorsitz: Ortsamtsleiter Florian Boehlke
Protokoll: Abwesenheitsvertreterin des OAL Sabine Tietjen

Gäste

- Holger Franz, Immobilien Bremen
- Günter Klänelschen, Immobilien Bremen
- Tina Mißmahl, Senatorin für Kinder und Bildung
- und Julius Wienholt, Senatorin für Kinder und Bildung

*

Herr Boehlke eröffnet die Sitzung.

Genehmigung der Tagesordnung:

Die vorgeschlagene Tagesordnung wurde mit der Einladung des Orsamttes fristgerecht verschickt und ist frist- und formgerecht zugegangen.

Die Tagesordnung wird einstimmig beschlossen.

TOP 1 Wünsche und Anregungen der Bürgerinnen und Bürger

Keine

TOP 2 Unterrichtsversorgung an den Schulen im Stadtteil

Veranlassung für die heutige Beratung dieses Themas war ein offener Brief an die Senatorin vom Elternbeirat der Grundschule Grambke. Der Brief, sowie das Antwortschreiben der Senatorin, sind den Ausschussmitgliedern im Vorfeld zur Sitzung zugegangen.

Herr Boehlke informiert darüber, dass das Ressort zu diesem Tagesordnungspunkt keine Referenten entsenden kann, da über dieses Thema zeitgleich in der zuständigen Fachdeputation beraten wird.

Diskussion und Wortmeldungen von **Frau Schnaubelt, Herrn Berger, Herrn Rühl, Frau Appel und aus dem Publikum.**

Beschluss: (einstimmig)

*Der Ausschuss stimmt der Elternvertretung der Grundschule an der Grambker Heerstraße zu, dass die Personalsituation an der Schule nicht akzeptabel und unzumutbar für Kinder, Lehrer*innen und Eltern ist. Der Ausschuss erkennt im Antwortschreiben der Bildungsbehörde keine konkreten Maßnahmen, die die Situation an der Grundschule maßgeblich verbessern wird. Der Ausschuss fordert die Senatorin für Kinder und Bildung auf, die Grundschule an der Grambker Heerstraße unverzüglich personell auf eine gesunde Basis zu stellen, in dem die notwendigen Stunden im Erzieher- und Lehrerbereich besetzt werden.*

Der Ausschuss erwartet eine Priorisierung der Personalausstattung für den gebundenen Ganztagsbetrieb für Grundschulen mit erhöhtem Sozialindikator.

Der Ausschuss wird die Unterrichtsversorgung an den Schulen im Stadtteil in seiner nächsten Sitzung Anfang 2023 nochmals mit einer Vertretung der Senatorin für Kinder und Bildung beraten.

TOP 3 Sanierung von Schulsporthallen (u.a. Sachstand zur Halle Im Föhrenbrok)

Herr Boehlke begrüßt Herrn Holger Franz und Herrn Günter Klänelschen von Immobilien Bremen.

Herr Boehlke erläutert kurz den heutigen Tagesordnungspunkt:

Im Rahmen der Schulstandortplanung verweist der Beirat stets auf die notwendigen Sanierungen der Schulsporthallen. Neben den Sanierungsmaßnahmen und möglichen Neubauten an den Standorten, geht es auch um die konkrete Frage: Wann erhält die Grundschule in Grambke eine adäquate Sporthalle in unmittelbarer Nähe zur Schule?

Während die Senatorin für Kinder und Bildung sich dahingehend positioniert, dass die Halle abgängig sei und eine neue Halle am Schulstandort favorisiert, prüft Immobilien Bremen seit Jahren den Zustand der Halle.

Herr Franz und Herr Klänelschen berichten mittels Präsentation (s. Anlage 1).

Diskussion mit Wortmeldungen von **Herrn Berger, Frau Schnaubelt, Frau Appel, Herrn Tegtmeier, Herrn Rühl und aus dem Publikum.**

Beschluss: (einstimmig)

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis und erwartet für die Schulsporthallen an der Oberschule Helsinkistraße und der Grundschule St. Magnus eine verbindliche Aussage, wann die Planungen für den jeweiligen erforderlichen Neubau beginnen werden sowie entsprechende Zeit-Maßnahmen-Pläne für diese Projekte.

TOP 4 Sachstand zur Entwicklung der Grundschule Grambke

Herr Boehlke begrüßt Frau Tina Mißmahl und Herrn Julius Wienholt, Vertretungen von der Senatorin für Kinder und Bildung.

Herr Boehlke führt kurz aus, dass neben vielen anderen Schulstandorten, auch die Grundschule Grambke vor neuen Herausforderungen stehe. Die Schule ist mittlerweile dreizügig und habe ein Raumproblem. Daher gäbe es bereits einen Modulbau. Aber es fehle weiterhin an Räumlichkeiten und gäbe einen großen Wunsch nach der Erweiterung des Außengeländes. Ende des Jahres sollte eine Machbarkeitsstudie zum Standort abgeschlossen sein.

Frau Mißmahl und Herr Wienholt berichten mittels Präsentation (s. Anlage 2).

Wortmeldungen von **Frau Appel und Herrn Tegtmeier.**

Beschluss: (einstimmig)

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis, begrüßt die Erweiterung des Schulgeländes Anfang 2023 und fordert die Senatorin für Kinder und Bildung auf, folgende Maßnahmen für die Grundschule an der Grambker Heerstraße bis zu einem Umzug ab 2030 zu ergreifen:

- 1. Die Bereitstellung einer räumlichen Interimslösung für die nunmehr dreizügige Grundschule vor Beginn des nächsten Schuljahres.*
- 2. Die Erarbeitung einer Interimslösung für den Schulsport bis zum Umzug (zum Beispiel durch eine mobile Sporthalle).*

TOP 5 Mitteilungen des Ortsamtsleiters

Anmeldezahlen an den Grundschulen und weiterführenden Schulen im Stadtteil

Antwort von der Senatorin für Kinder und Bildung zum Beschluss vom 11.07.2022:

„Auch die Kinder und Jugendlichen im schulpflichtigen Alter, die in beiden neuen Übergangwohnheimen untergekommen sind, werden nach Schulanmeldung problemlos einen Schulplatz in Wohnortnähe erhalten. Allem voran bekommen die Grundschüler:innen eine Grundschule im Einzugsgebiet des Übergangwohnheims. Hierfür wurden Kapazitäten erweitert.“

TOP 6 Mitteilungen des Ausschusssprechers

Keine

**TOP 7 Wünsche und Anregungen der Ausschussmitglieder in ausschuss-
bezogenen Angelegenheiten**

Keine

Der Vorsitzende schließt die Sitzung um 21:15 Uhr.

Im Original gez.
Florian Boehlke
Ortsamtsleiter

gez. Tietjen
Protokoll